



Informationen zur Kastration von Heimtieren

Heute wurde [Name Tier] bei uns kastriert. Für die Nachsorge haben wir hier für Sie einige wichtige Informationen zusammengestellt:

Bei der Kastration von männlichen Heimtieren werden beide Hoden entfernt. Die Wunde wird nicht zugenäht, das Hautgewebe verschliesst sich nach der Operation sehr schnell von selbst. Bitte melden Sie sich bei uns, falls ihr Tier häufig an der Wunde leckt oder nagt.

Eine gute Schmerzausschaltung finden wir enorm wichtig! Während des Eingriffs wird ihrem Tier eine Kombination von Schmerzmitteln verabreicht und das Operationsgebiet zusätzlich mit einer Lokalanästhesie betäubt. Auch für die Tage nach der Operation bekommen Sie Schmerzmittel für ihr Tier mit nach Hause. Die Dosierung finden Sie auf der Verpackung.

Heimtiere dürfen nicht gefastet werden, deshalb bekommen sie bei uns Futter sobald sie aus der Anästhesie erwachen. Bieten Sie zuhause auch gleich wieder Futter an. Frisst ihr Tier nicht von selbst, so muss es von Hand zugefüttert werden. Es sollte darauf geachtet werden, dass das Tier an einem ruhigen, warmen Ort im gewohnten Heim ankommen darf. Manchmal können nach einem Besuch beim Tierarzt Spannungen zwischen den Tieren einer bestehenden Gruppe entstehen. Beobachten Sie bitte ihre Tiere in den nächsten Tagen gut.

Böckchen, die vor der Kastration schon fruchtbar waren, können noch bis zu 6 Wochen fruchtbar bleiben und müssen entsprechend getrennt von Weibchen gehalten werden. Häufig benötigen Tiere durch die Hormonumstellung nach der Kastration weniger Kalorien. Um zu verhindern, dass ihr Tier zu schwer wird, kann es notwendig sein die Futtermenge anzupassen.

Normalerweise ist eine Nachkontrolle nicht notwendig. Sollten Komplikationen auftreten melden Sie sich bitte umgehend. Falls sich nach der Operation Fragen oder Probleme ergeben sollten, zögern Sie nicht uns anzurufen. Wir beraten Sie gerne!

Da weibliche Kaninchen sehr häufig an Gebärmutterkrebs erkranken, empfehlen wir auch Zibben zu kastrieren. Der ideale Zeitpunkt ist mit ca. 6 Monaten.

Wir wünschen [Name Tier] eine schnelle Erholung!

Ihr Team der Tierarztpraxis am Bahnhof AG

PS: Wussten Sie übrigens, dass man Kaninchen gegen die Chinaseuche (Rabbit Haemorrhagic Disease, RHD) impfen kann? Dies ist eine hochansteckende Seuche die leider beinahe immer tödlich verläuft. Der einzige Schutz bietet eine jährliche Impfung.